Liebe Freunde und Familie aus aller Welt!

Wir hoffen, dass es Euch allen gut geht und senden Euch hiermit herzliche Grüße aus Uganda und wünschen Euch ein frohes neues Jahr.

MUKISA FOUNDATION

Das war unser Jahr 2014!

"Noch nie wurden so viele Familien bei Mukisa aufgenommen wie in 2014"

Den Januar haben wir bei Mukisa genutzt, um zu planen, unsere Unterlagen auf den neusten Stand zu bringen, aufzuräumen und uns auf das vorzubereiten, was das Jahr 2015 für uns bereit hält!
Das Jahr 2014 war ein wundervolles Jahr für uns. Neben unserem alltäglichen Programm mit Therapie, medizinischer Versorgung und ganzheitlicher Unterstützung der Familien, durften wir im vergangenen Jahr noch weitere Höhepunkte erleben, von denen wir Euch gerne berichten wollen.

Noch nie zuvor haben wir so viele Familien bei Mukisa aufgenommen wie im vergangenen Jahr. In 2014 kamen insgesamt 130 Kinder neu zu uns, von denen 71 in unser Therapieprogramm aufgenommen wurden, 8 Kinder sind unseren Schulklassen beigetreten und die übrigen wurden an andere Einrichtungen überwiesen.
Auch in Bezug auf Mitarbeiten ist die Mukisa-Familie im letzten Jahr gewachsen: Wir durften uns über zwei weitere Physiotherapeuten für unser Zentrum in Lungujja, einen Ergotherapeuten für unsere Partnereinrichtung in Nkonkonjeru, eine Lehrerin für unser Creative Learning Centre und zwei Freiwillige des Deutschen Roten Kreuzes freuen.

MUKISA FOUNDATION

"Eine der Fertigkeiten, welche die meisten Mädchen der Klasse erlernen, ist das Herstellen von Schals und Pullovern."

Creative Learning Centre (CLC)

Ein neues Programm, das zu Anfang des letzten Jahres eingeführt wurde ist die „Girls Education Challenge" oder auch das „Creative Learning Centre". Wie Ihr wahrscheinlich wisst besteht die Vocational Class bei Mukisa bereits seit 2011. Diese Klasse wurde für die Kinder gegründet, die aus unserer Mukisa School herausgewachsen sind und nicht in eine Regelschule integriert werden konnten. Die Kinder lernen Fähigkeiten, die den Einstieg ins Berufsleben erleichtern sollen, um später an berufsbildenden Schulen weiter gefördert zu werden.

Ende 2013 wurde dann in Kooperation mit CRANE (Children at Risk Action Network) eine weitere Komponente zur bestehenden Vocational Class hinzugefügt – die „Girls Education Challenge". In dieses Programm werden Mädchen aufgenommen, die aufgrund ihrer Behinderung die Schule gebrochen haben. Ihnen soll geholfen werden Unterrichtsstoff wieder aufzuholen und nach sechs Monaten in eine Regelschule reintegriert zu werden. Obwohl diese Aufgabe bereits eine große Herausforderung darstellt, mussten wir uns weiteren Schwierigkeiten stellen: Die meisten Mädchen, die in die CLC aufgenommen wurden, haben nie eine Schule besucht und ihnen fehlen ganz grundlegende Fähigkeiten zur Selbstfürsorge. Dementsprechend müssen die Lehrerinnen, wenn ein Mädchen in die Klasse aufgenommen wird, mit persönlicher Hygiene und anderen grundlegenden Fähigkeiten beginnen. Es stehen also zunächst Dinge wie Zähne putzen, baden und waschen auf dem Programm, bevor damit begonnen werden kann den eigentlichen Unterrichtsstoff zu vermitteln.

Eine noch größere Herausforderung ist es Schulen zu finden, die bereit sind diese Mädchen aufzunehmen. Wir mussten feststellen, dass viele der Mädchen nach sechs Monaten noch nicht bereit waren eine Regelschule zu besuchen, aber sie können berufsqualizierende Fähigkeiten erlernen. Eine der Fertigkeiten, welche die meisten Mädchen der Klasse erlernen, ist das Herstellen von Schals und Pullovern.

"Mukisa besitzt jetzt ein eigenes kleines Stück Uganda"

Unser eigenes Stück Uganda!

Letztes Jahr hat die Mukisa Foundation ihr „eigenes Stück Uganda" gekauft, um es mit den Worten einer der Mukisa Direktorinnen, Alexandera Bücker, zu sagen. Dieses Stück Paradies befindet sich auf einer Insel im Victoriasee. Wir sind noch in der Planungsphase, aber wir werden Euch weiterhin über dieses spannende Projekt auf dem Laufenden halten.

Farming

Ein Freund der Mukisa Foundation war so großzügig uns Land zum Anbau eigener Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Bisher konnten wir dort unter anderem Matooke (grüne Bananen), Mais und Bohnen anbauen.

Den größten Teil der Ernte hat im letzten Jahr der Mais ausgemacht, den wir zu Mehl weiterverarbeitet haben. Ein Teil des Mehles wurde für Mahlzeiten in unserem Zentrum in Lungujja verwendet und einiges wurde bei unserer Weihnachtsfeier in die Hampers gepackt und den Familien zu Weihnachten geschenkt.

"Wir haben viel Mais im letzten Jahr geerntet und zu Mehl verarbeitet."

Mukisa Star

"Jedes Kind sollte die Möglichkeit bekommen sein ganzes Potential auszuschöpfen."

Es war 2007 als ein junger Mann in unser Büro kam und uns das Bild eines Jungen zeigte, der unter einer unbehandelten, angeborenen Hernie (Eingeweidebruch) und Hydrozele litt. Er sagte, dass dieser Jung sein Freund sei und aus finanziellen Gründen nie eine medizinische Behandlung bekomme habe. Er berichtete, dass der Junge bei seinen Großeltern lebe, die sehr arm seien und abseits vom Betteln auf der Straße keine Einnahmequelle hätten. Nach einem Besuch bei diesem Jungen, war die Entscheidung schnell getroffen eine Operation für ihn zu ermöglichen. Mit der Hilfe von befreundeten Ärzten wurde es möglich, dass der junge Mann operiert werden konnte.

Dieser junge Mann war John Mbuse, den viele Komedy-Fans in Uganda als „Kapere" kennen. Nach zahlreichen Fernsehauftritten und Live-Shows ist John heute ein richtiger Promi, unser Mukisa Star. Er ist verheiratet und kümmert sich um seine Großeltern. Er zeigt uns das Ziel von Mukisa: Jedes Kind sollte die Möglichkeit bekommen sein ganzes Potential auszuschöpfen.

MUKISA FOUNDATION

"Guckt uns an, wir können das auch!"

Unser Sportfest

Im Juni 2014 hat unsere zweite Sport-Gala stattgefunden. Dieses Mal haben über 1.000 Kinder und ihre Eltern Sport mit uns gemacht und an unserem Marsch teilgenommen, der auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern mit Behinderung aufmerksam machen sollte. Die Veranstaltung musste aus Platzgründen aus der Halle auf ein Hockeyfeld verlegt werden. Es war ein schöner Tag voller Freude und Spaß. Kinder aller Alterstufen haben an den verschieden Aktivitäten teilgenommen.

Und sie sagen: Guckt uns an, wir können das auch!

Auch andere sonderpädagogische Schulen haben das Konzept unseres Sportfestes übernommen und wir sind glücklich darüber, dass wir uns gemeinsam für den Sport in Schulen für Kinder mit Behinderung erfolgreich einsetzen konnten.

MUKISA FOUNDATION

"Wir hatten eine Christmas Party wie niemals zuvor "

Unsere Christmas Party

Wir hatten im letzten Jahr eine Mukisa Christmas Party wie noch nie zuvor. Es kamen so viele Familien wie noch nie und dieses Mal war die Party eine richtige Teamleistung. Das Mukisa-Team, die Eltern und sogar die Kinder haben zusammengearbeitet, um den Tag zu einem Erfolg zu machen. Es war das erste Mal, dass die Eltern aktiv in die Vorbereitungen und die Durchführen der Christmas Party eingebunden waren. Einige Eltern haben unser Küchenteam unterstützt und auch unsere wunderbaren Kuchen wurden von Mukisa-Familien hergestellt. Sowohl Kinder als auch Eltern haben in unserem Unterhaltungsprogramm mitgewirkt. Es waren 284 Familien anwesend und jede hat von uns einen Christmas Hamper und ein lebendiges Huhn bekommen.
Aber seht selbst, denn Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte:

Die Pläne für das Jahr 2015:

MUKISA FOUNDATION

Unsere „guten Vorsätze" für 2015

- Der Ausbau unseres Vocational Skills Programmes, indem eine größere Klasse gegründet wird
- Ein eigenes Ausbildungsprogramm für die unsere älteren Kinder
- Die Weiterentwicklung unseres Inselprojektes
- Der Ausbau unseres Outreach-Programmes, um noch mehr Kinder fördern zu können

Wir danken Euch herzlich und schätzen alles, was ihr tut, um unsere Arbeit zu ermöglichen. Wir wünschen euch ein glückliches und gesegnetes Jahr 2015.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,

Florence, im Namen der gesamten Mukisa-Familie